Seltene norwegische Schmetterlinge.

Von

Emil Barca.

(Sarpsborg, Norwegen.)

Diese Liste enthält nur Formen, die früher in Norwegen sehr wenig beobachtet waren; die Arten mit fetter Schrift sind neu für die Fauna Norwegens.

Malacosoma castrensis L. scheint eine Küstenform des Kristianiafjords zu sein. Ich habe sie sowohl an der Westküste (Nevlunghavn) wie an der Ostküste (Rauö) gefunden. Früher bei Larkollen (COLLETT).

Agrotis castanea ESP. Moss $^{12}/_{8}$ 10. Früher bei Kristiania gefunden.

Agrotis segetum SCHIFF. Moss $^{8}/_{7}$ 15. Früher in Akershus.

Agrotis putris L. 1 ♀. Moss $^{8}/_{7}$ 10. Auch früher nur in Smaalenene gefangen.

Apamea testacea HB. Zahlreich, Moss im August 1915. Auch von Ormöen (Haanshus) und von Risör (Student Knaben) bekannt.

Thalpophila matura HUFN. 1 ♂. Rauö per Fr.stad $^{5}/_{8}$ 20. Früher bei Risör. Wohl eine Küstenform des Kristianiafjords.

Aporophyla nigra HW. Von dieser Art kannte man in Norwegen nur ein Stück von Bergen. Ich habe 8 Tiere, teils an verschiedenen Lokalitäten bei Bergen, teils bei Aalesund erbeutet.

Tapinostola fulva HB. 2 ♂♂. Sarpsborg im August 1920. Später bei Spro (Haanshus).

Calamia lutosa HB. 1 ♂. Sarpsborg $^{1}/_{10}$ 21.

Petilampa arcuosa HW. 1 ♂. Moss $^{24}/_{7}$. 15. Früher aus Bergen bekannt, wo ich sie häufig fand; wohl bei uns eine Küstenform.

Tæniocampa pulverulenta ESP. Zahlreich Sarpsborg im April 1921.

Tæniocampa opima HB. 1 ♂. Sarpsborg $^{7}/_{4}$ 21. Früher in Akershus gefangen.

Tæniocampa gracilis F. ♂, ♀. Sarpsborg $^{7}/_{4}$ 21.

Orthosia macilenta HB. Sarpsborg. Selten im September.

Xylina furcifera HUFN. Ich habe 2 Stücke bei Bergen und 2 bei Sarpsborg erbeutet. Wohl bei uns eine Küstenform. Weiter von der Küste entfernt z. B. bei Voss, 10 Meilen von Bergen hat es meinem eifrigen Freunde, Lektor GRÖNLIEN nicht gelungen diese Art zu finden.

Toxocampa craccae F. 1 ♂. Moss $^{10}/_{8}$ 10. Später bei Spro (Haanshus).

Zanclognantha grisealis HB. ♂♀. Moss $^{13\text{ u. }14}/_{7}$ 15.

Standfussia emortualis SCHIFF. 1 ♂. Rauö $^{5}/_{8}$ 20. Früher bei Kristiania gefunden.

Herminia derivalis HB. 1 ♂. Moss $^{17}/_{7}$ 15. Früher bei Spro (Haanshus). Auch bei Risör (Student Knaben) gefunden.

Mesotype virgata HUFN. Flog auf Revlingen bei Moss $^{11}/_{7}$ 10 an dem Ufer. Früher auf Vallö und bei Odnes (Strand) gefunden.

Lygras associata BKH. Moss. Zahlreich im Juli 1915. Später bei Spro (Haanshus), auch bei Risör (Student Knaben) gefunden.

Tephroclystia subnotata HB. Nicht häufig auf Rauö im Juli 1921. Früher nur in Akershus gefunden.

Chloroclystis chloerata MAB. Sarpsborg, Varteig, selten. Früher bei Tysfjord (Strand).

Chloroclystis coronata HB. Von dieser soviel ich weiss auch nicht in Schweden gefangenen Art fand ich ein schönes Stück bei Moss im Juli 1916.

Ennomos alniaria L. Häufig im Herbst bei Sarpsborg. Früher nur bei Kristiania.

Phigalia pedaria F. Das erste Stück dieser Art fand mein Vater $^{15}/_{2}$ 06. Im Jahre 1910 war die Art zahlreich bei Bergen und ich fand auch viele Raupen an Pappeln u. a.

Amphidasis betularia L. **ab. doubledayaria** MILL. Von dieser wohl ursprünglich englischen Form fand ich ein Stück $^{11}/_{6}$ 07 bei Bergen. Wenn es das feuchte Klima ist das diese dunkle Form verursacht ist es ganz natürlich dass sie bei Bergen zu finden ist.

Nola cucullatella L. Einige Tiere dieser Art wurden bei Moss $^{12}/_{7}$ 10 in einem Apfelgarten erbeutet. Später bei Fredriksværn (Dr. RYGGE).

Nola confusalis H.-S. 2 Stücke fand ich $^{10}/_{5}$ 11 bei Moss an einem Eichenstamme.

Pachytelia unicolor HUFN. Diese Art scheint bei uns eine Küstenform zu sein. Ich habe sie bei Nevlunghavn gefunden und in Smaalenene ist sie häufig.

Pachythelia villosella O. Ein männlicher Sack dieser Art wurde bei Sarpsborg gefunden, das Tier schlüpfte $^{1}/_{6}$ 21.

Sterrhopteryx standfussi H.-S. War früher nur im nördlichen Norwegen gefunden. Scheint ganz häufig in Smaalenene zu sein. Die fressenden Raupen fand ich an verschiedenen Pflanzen, die erwachsenen Männlichen unten an Birken- und Föhrenstämmen angesponnen. Durch eine Mitteilung (Ent. Tid. 1915, S. 267) von Herrn ORSTADIUS in Zweifel gebracht, sandte ich die Art an Herrn E. MÖBIUS, Dresden, der mir frundlichst mitteilte dass sie eine sichere standfussi ist und »entspricht genau der Form wir sie im Riesengebirge vorkommt».

Die Form der Säcke variiert sehr, einige sind wesentlich mit trockenen Blattstücken oder Ästen bekleidet, andere mit unregelmässig angeordneten kurzen Grasstengeln unregelmässig bekleidet wie bei *hirsutella* HB. und noch andere haben ganz regelmässig quergelegte Grasstengeln wie bei *viciella* SCHIFF. Ich möchte darauf aufmerksam machen dass, mir bekannt, kein Falter weder von *hirsutella* HB., *viciella* SCHIFF. noch *graslinella* B. in Norwegen gefunden ist und von letzterer auch keine Säcke mit Gespinst. Vielleicht sind die Angaben dieser Arten in Norwegen alle auf

Säcke von *standfussi* H.-S. zurückzuführen; mit *viciella* SCHIFF. ist es wenigstens sicher so.

Homoeosoma nimbellum Z. 1 ♀. Rauö 7/7 20.

Selagia spadicella HB. Rauö, nicht selten an einer trockenen Wiese, auch 1 Stück bei Sarpsborg erbeutet.

Salebria palumbella SCHIFF. Ein schönes Stück bei Dröbak im Juli 1911.

Hypsopygia costalis F. Einige Tiere in einer Barake, Rauö im Juli 1920. Ich glaube dass sich ihre Raupen an dem Strohhalm ernährten, das die Soldaten in einen Haufen hinter der Barake zusammengeworfen hatten.

Pionea olivalis SCHIFF. Moss, Sarpsborg, recht häufig.

Tortrix politana HW. Selten bei Sarpsborg im Mai. Früher Hvalöer (Strand).

Tortrix cinctana SCHIFF. Rauö, nicht selten im Mai und Juli.

Tortrix incertana TR. Einige Exemplare bei Sarpsborg und auf Rauö im Juli. Ich hielt sie zuerst für wahlbomiana L. bis ich auf den Legestachel des Weibchens aufmerksam wurde.

Phalonia roseana HW. Sarpsborg, Rauö, nicht selten im Mai und Juli.

Ph. gilvicomana Z. Moss. Selten, Juni—Juli 1910.

Argyroploce semifasciana HB. Verbreitet, Fr.hald, Moss, Sarpsborg im Juli.

Ar. roseomaculana H.-S. Ein schönes Weibchen Sarpsborg 30/5 20.

Ar. lemniscatana KENN. Einige Stücke bei Kongsvold auf Dovre auf *Betula nana* Anfangs Juli. An 2 Stücken sind die Hinterflügel nicht »nach aussen weisslich bräunlich quergebändert» wie sie KENNEL beschreibt sondern einfarbig bräunlich.

Cymolonia hartigiana RTZB. Einige Stücke Juni—Juli auf Rauö und bei Sarpsborg.

Ancylis mitterbachiana SCHIFF. Moss, Sarpsborg, Nevlunghavn, nicht häufig im Juni. Früher Aasgaardsstrand (Strand).

Polychrosis artemisiana Z. 1 ♂. Rauö 30/5 20.

Po. littoralis WSTW. ♂♀. Rauö 5/8 20.

Lobesia permixtana Hb. Rauö, Sarpsborg nicht selten im Juni.

Epinotia nanana Tr. Diese Art, die auf Snaasen als Schädling auf Tannen gefunden ist, habe ich in Smaalenene sehr zahlreich gefunden bei Moss, Rauö und Sarpsborg.

Epinotia nigromaculana Hw. Bei Hjellestad bei Bergen flog diese südliche Form im Juni 1906 an einem sonnigen Nachmittag am Wege, wo *Senecio* an beiden Seiten in Massen wuchsen.

Epiblema sordidana Hb. Flog bei Sarpsborg im August 1921 mit *solandriana* L. zusammen in einem kleinen Walde von *Alnus glutinosa*.

Carpocapsa splendana Hb. Bei Sarpsborg im Juli 1921 nicht häufig.

Laspeyresia orobana Tr. Revlingen bei Moss, Rauö, Sarpsborg nicht häufig.

Pamene argyrana Hb. Fliegt bei Sarpsborg zahlreich um Eichen im Frühling.

Pa. splendidulana Gn. Mit voriger Art zusammen aber seltener.

Chimabacche fagella F. Diese früher auf Voss (Grönlien) gefundene Art ist bei Sarpsborg häufig, sitzt oft an Eichen.

Borkhausenia unitella Hb. Auf Rauö fand ich ein ♂ dieser Art $^{8}/_{7}$ 20 zusammen mit vielen *tinctella* Hb.

Bo. luridicomella H.-S. Zwei Exemplare Rauö $^{5}/_{7}$ 20.

Bo. cinnamonea Z. Rauö, Sarpborg nicht häufig.

Sophronia sicariella Z. Rauö im Juli an Rainfarn, zahlreich.

Nothris asinella Hb. Bei Sarpsborg ein etwas geflogenes ♂. $^{7}/_{8}$ 21.

Gelechia nigra Hw. 2 Stücke, Sarpsborg $^{2}/_{8}$ 21.

Ge. sororculella Hb. 1 ♂. Rauö $^{5}/_{8}$ 20. Früher Vesteraalen (Strand).

Lita saltenella Schöyen. 1 ♀. Kongsvold auf Dovre $^{7}/_{7}$ 21. Früher im nördlichen Norwegen gefunden.

Paltodora striatella Hb. Flog mit *sicariella* Z. zusammen an Rainfarn, Rauö, im Juli 1920.

Anacampsis taeniolella Z. 1 ♀. Sarpsborg $^{20}/_{7}$ 21.

Xystophora unicolorella DUP. Sarpsborg nicht häufig im Juni.

Aristotelia brizella TR. Fliegt zahlreich an den trockenen Wiesen Rauö's. Früher auf Vallö (STRAND).

Tebenna raschkiella Z. Moss, Sarpsborg, selten an *Epil. angustifolium.* Früher im nördlicher Norwegen.

Eustaintonia pinicolella DUP. Häufig auf Rauö im Juli 1920.

Coriscium sulphurellum HW. Bei Sarpsborg. 2 Exemplare im August 1921.

Ornix polygrammella WCKE. Bei Kongsvold auf Dovre 2 Stücke gefangen. Früher im nördlichen Norwegen, Fokstuen, Ringebu.

Ornix scoticella STT. Häufig, Sarpsborg, Dovre. Früher Hammerö, Tysfjord (STRAND).

Lithocolletis heegeriella Z. Bei Sarpsborg nicht häufig an Eichen.

Li. alniella Z. Nicht häufig bei Sarpsborg. Früher Hvalör, Vallö (STRAND).

Li. salicolella SIRC. Bei Sarpsborg auf Weiden sparsam.

Li. quercifoliella S. Bei Sarpsborg sehr zahlreich an Eichen. Früher Hvalör, Kristiania (STRAND).

Bucculatrix cidarella Z. Bei Sarpsborg selten im Juni.

B. ulmella Z. Bei Sarpsborg im Juni gefangen.

Phyllocnistis sorhageniella LÜDERS. Sarpsborg, nicht häufig vom April bis Juni an *Populus tremula.*

Cemiostoma susinella H.-S. Bei Sarpsborg an verschiedenen Stellen an Espen.

Elachista gleichenella F. Sarpsborg, selten im Juni. Früher Sireosen, Suldal (STRAND).

El. dispilella Z. Auf Rauö fing ich im Juli 3 Exemplare, die in der Sonne im Grase flogen.

Prays rusticus HW. Bei Sarpsborg häufig.

Argyresthia pulchella Z. Bei Sarpsborg nicht selten im September.

Ar. albistria HW. Sarpsborg, Rauö, ganz häufig.

Cerostoma sylvellum L. Häufig an Eichen bei Sarpsborg und auf Rauö.

Ce. lucellum F. 1 ♂. Moss $^{5}/_{9}$ 13.

Eidophasia messingiella F. 1 ♂. Rauö $^{21}/_{7}$ 20.

Tinea semifulvella Hw. Moss, Rauö nicht selten.

Infurcitinea argentimaculella Stt. Zwei Stücke. Rauö $^{10}/_{7}$ 20.

Tischeria dodonaea Stt. Sarpsborg an Eichen, mit *complanella* Hb. zusammen aber seltener

Opostega salaciella Tr. 1 ♂. Moss 1913. Früher Porsgrund, Siredal, Erfjord, Ose (Strand).

Micropteryx thunbergella F. Moss, Rauö, zahlreich an blühenden Eichen. Früher bei Sande (Strand) und Voss (Grönlien).

Anhang.

Lygris prunata L. **ab. obscurata** n. ab. (Fig. 1.)

Die dunkle Form von *Lygris prunata,* die ich schon früher (Bg. Mus., Aarbog 1910, S. 17) erwähnt habe, habe ich auch später in Smaalenene gefangen. Sie ist so charakteristisch, dass sie einen besonderen Namen verdient. Ich nenne sie ab. *abscurata* und gebe hier die Beschreibung: Thorax und Beine grau, Hinterleib an der Oberseite graulich braun, Unterseite grau. Alle Flügel ohne Weiss. An der Oberseite der Vorderflügel ist das Weiss durch Graulichbrau ersetzt. Hinterflügel grau, gegen den Saum an den Rippen bräunlich. Unterseite beider Flügelpaare grau mit schwarzem Discoidalpunkte und costalwärts, besonders an den Vorderflügeln, etwas bräunlich. Fransen fast einfarbig grau.



Fig. 1. *Lygris prunata* L. ab. *obscurata* n. ab.

Argyroploce noricana H.-S., var. **dovreana** an. nov. sp. (Fig. 2).

Grösse und Form wie *noricana,* doch ist Costa der Vorderflügel noch gerader, die Hinterflügel wohl etwas schmäler.

Kopf und Palpen schwärzlich, Thorax vorn oben und der Schopf schwarz. Zeichnungen der Vorderflügel schwarz und weiss. Das Wurzelfeld schwärzlich mit einigen schwarzen Wellen, und undeutlichen hellen Häkchen an der Costa, ihre äussere Begrenzung scharf, in der Mitte mit einem spitzen Zahn. Die folgende weisse Binde mit Andeutung einer schwarzen Teilungslinie von der die Flecke an der Costa und am Dorsum deutlich sind. Die schwarze Mittelbinde beginnt schmal aus der Mitte der Costa und geht später in einen grossen bleigrauen Fleck über, in der man schwarze Flecke in der Mitte der Flügel, vor dem Apex und in der Mitte zwischen diesen sieht. Dann kommt an der Costa ein grosser weisser viereckiger Fleck, vorn mit zwei schwarzen Costalflecken, hinten von dem bleigrauen Flecke geradlinig begrenzt und von einem weisslichen Strich am Apex abgetrennt.



Fig. 2. *Argyroploce noricana* H.-S. var. *dovreana* an. n. sp.

Von dem letzten Costalhäkchen geht eine gleichmässig gebogene schwarze Linie in den Saum und begrenzt ein dunkelgraues Spitzenfeld. Fransen grau, glänzend, mit schwarzer Teilungslinie, vorn undeutlich gescheckt. Hinterflügel dunkel graubraun mit hellgrauen Fransen mit dunkler Teilungslinie. Exp. 16 mm.

Diese charakteristische Form fing ich Anfangs Juli 1921 auf Kongsvold (Dovre). Ich habe nicht genügend Vergleichsmateriale um zu entscheiden ob es eine neue Art ist oder nur eine schöne Varität von *noricana* H.-S.
